

Hinweise zur Dokumentation

Die Dokumentation ist kostenlos.

Bitte bringen Sie Ihren Personalausweis mit.

Die Dokumentation erfolgt unabhängig von einer Strafanzeige.

Falls Sie sich zu einer Anzeige / einem Strafantrag entschließen, teilen Sie uns bitte das polizeiliche Aktenzeichen mit.

Die Dokumentation ersetzt keine ärztliche Behandlung.

Wenn Sie vor der Dokumentation medizinisch versorgt wurden, bringen Sie bitte die Befunde mit, die im Zusammenhang mit der Gewalttat stehen.

Bewahren Sie, wenn möglich, Beweisstücke wie Kleidung in einer sauberen Papiertüte an einem trockenen Ort auf und bringen Sie diese mit.

Sie benötigen keine Krankenkassenkarte.



Schutzambulanz Fulda

Otfrid-von Weißenburg-Str. 3

36043 Fulda

Tel. 0661 / 6006-6060

E-Mail: schutzambulanz@landkreis-fulda.de

www.schutzambulanz-fulda.de



Kostenlose Hilfe für
Opfer von Gewalt



**SCHUTZ
AMBULANZ**

Gewalt kann jeden treffen

Jeder kann Gewalt erfahren, unabhängig von Alter, Geschlecht, Bildung, Einkommen, Religion und Kultur.

Gewalt kann überall vorkommen: z. B. in der Familie, an öffentlichen Plätzen, in Schulen, am Arbeitsplatz.

Gewalt kann in unterschiedlichen Formen auftreten. Es gibt körperliche, seelische und sexualisierte Gewalt.

Gewalt hat viele Folgen. Zu den direkten und sichtbaren Verletzungsfolgen gehören z. B. Abschürfungen, Schwellungen, Blutergüsse, Prellungen.

Gewalt kann aber auch psychische Folgen haben. Gewalt kann zu Problemen an der Arbeit führen. Gewalt kann die Betroffenen isolieren.

Wir sind für Sie da

Die Schutzambulanz unterstützt Menschen, die Gewalt erlebt haben.

Die Schutzambulanz ist auch Anlaufstelle bei Gewalt in der Pflege.

Unsere Angebote sind kostenlos und auf Wunsch anonym.

Wir unterliegen der Schweigepflicht.

Was können wir Ihnen anbieten?

Wir dokumentieren und fotografieren die Folgen der Gewalt und können Beweismaterial, wie z. B. Kleidungsstücke, für Sie sicher aufbewahren.

Das bedeutet: Falls sie sich entschließen sollten (auch zu einem späteren Zeitpunkt), eine Anzeige zu erstatten, hilft Ihnen die Dokumentation nachzuweisen, dass Sie Gewalt erfahren haben.

Die Dokumentation kann als Beweis in einem gerichtlichen Verfahren oder als Nachweis bei Behörden verwendet werden. Sie entscheiden, ob Sie beispielsweise eine Strafanzeige erstatten, einen Antrag auf Opferentschädigung oder auf Kontaktsperre und Wohnungszuweisung stellen wollen.

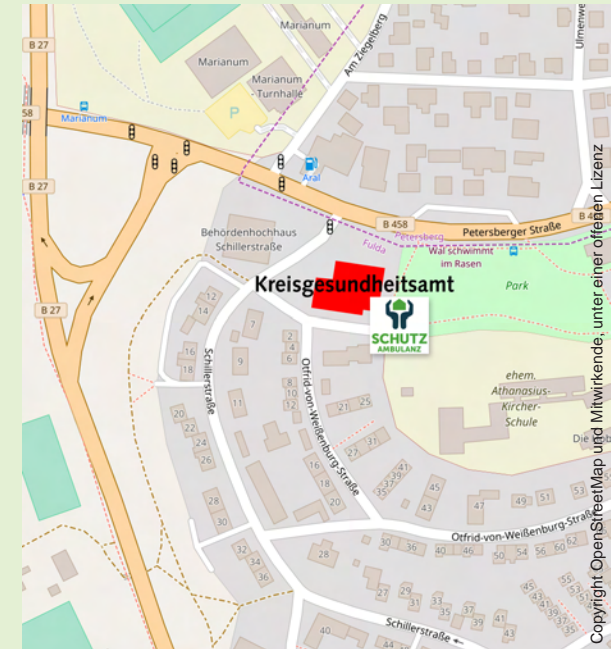
Wir informieren über regionale Beratungs- und Unterstützungsstellen und vermitteln auf Wunsch den direkten Kontakt.

Wir helfen bei der Kontaktaufnahme mit medizinischen Versorgungseinrichtungen.

Eine Dokumentation ist auch möglich, wenn Sie sich derzeit in einem Krankenhaus aufhalten.

Wir vermitteln Hilfe in rechtlichen Fragen.

Wo finden Sie uns?



Die Schutzambulanz befindet sich im Erdgeschoss des Kreisgesundheitsamtes in der Otfried-von-Weißenburg-Str. 3, 36043 Fulda. Die Räumlichkeiten der Schutzambulanz sind behindertengerecht und barrierefrei. Über öffentliche Verkehrsmittel erreichbar: Linie 8, Haltestelle Marianum

Wie können Sie uns erreichen?

Wir sind telefonisch erreichbar unter:
0661 / 6006-6060

Wenn Sie uns eine E-Mail schreiben wollen:
schutzambulanz@landkreis-fulda.de